



Pressemitteilung

Vorreiter der Nachhaltigkeit: die Nominierten des 6. DGNB Preises „Nachhaltiges Bauen“

Düsseldorf/Stuttgart, 15.08.2018 – Sechs Projekte sind für Deutschlands wichtigsten Architekturpreis für nachhaltige Gebäude nominiert worden. Die Auszeichnung wird von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. verliehen. Im sechsten Jahr des Wettbewerbs setzen die Nominierten als Leuchtturmprojekte echte Maßstäbe in punkto kommunale und unternehmerische Verantwortung. Welches Projekt als Preisträger aus dem Wettbewerb hervorgeht, wird im Rahmen der Preisverleihung am 7. Dezember 2018 in Düsseldorf bekanntgegeben.

„Der DGNB Preis ‚Nachhaltiges Bauen‘ hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiger Gradmesser für vorbildhafte, nachhaltige Architekturprojekte in Deutschland umfassend etabliert“, sagt DGNB Vizepräsident Martin Haas, unter dessen Leitung die Jurysitzung der DGNB Mitte Juli in Stuttgart stattfand. „Die sechs Nominierten aus diesem Jahr fügen sich hier nahtlos ein. Jedes Projekt ist ein gelungenes Beispiel für eine Architektur, die Nachhaltigkeit, Innovation und gestalterische Qualität verbindet.“

Die nominierten Projekte (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Frankfurt School of Finance & Management, Frankfurt**
Bauherr: Frankfurt School of Finance & Management gGmbH
Architekt: Henning Larsen, MOW Architekten
- **Futurium, Berlin**
Bauherr: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Architekt: Richter Musikowski Architekten
- **Hamburg Heights - Height 1, Hamburg**
Bauherr: HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH
Architekt: Werner Kallmorgen
Architekt Sanierung: Winking Froh Architekten
- **Mehr Sein als Schein I DAW SE Firmenzentrale, Ober-Ramstadt**
Bauherr: DAW SE
Architekt: Brückner & Brückner Architekten
- **Merck Innovation Center, Darmstadt**
Bauherr: Merck KGaA
Architekt: HENN



- **Rathaus Freiburg, Freiburg**
Bauherr: Stadt Freiburg im Breisgau
Architekt: ingenhoven architects

Sechs Vorreiter nachhaltigen Bauens

Der Neubau der Frankfurt School of Finance & Management ist laut DGNB Jury ein hervorragendes Beispiel für einen offenen und flexiblen Campus, der Aspekte ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt. Das Zukunftsmuseum Futurium zeigt ästhetisch erlebbares, nachhaltiges Bauen in Deutschland. Seine Innovationen und technischen Konzepte werden für den Besucher sichtbar und nachvollziehbar. Beim ehemaligen Spiegel Verlagshaus in Hamburg, jetzt „Height 1“, würdigt die Jury der DGNB, wie die divergierenden Zielsetzungen von Baukultur und energetischer Sanierung zusammen erreicht wurden – und das unter den strengen Anforderungen des Denkmalschutzes.

Höchste Ansprüche an Energieeffizienz und Ökologie erfüllen die technischen Gebäudestandards der neuen DAW-Firmenzentrale. Verwendet wurden raumklimatisch unbedenkliche Materialien, die zumeist aus dem eigenen Portfolio des Familienbetriebs stammen. Das Merck Innovation Center bietet durch sein neues Raumgefüge größtmögliche Flexibilität in der Vernetzung verschiedener Arbeitsbereiche. Die Jury lobt es als spannenden Beitrag zur Vision einer innovativen und nachhaltigen Arbeitswelt. Dem Rathaus Freiburg bescheinigt die DGNB Jury Vorbildcharakter. Als erstes öffentliches Netto-Plusenergiegebäude der Welt punktet es sowohl in der Umsetzung ökologischer als auch architektonischer Standards.

Mehrstufiges Juryverfahren

Die Sieger und Finalisten des DGNB Preises „Nachhaltiges Bauen“ werden in einem zweistufigen Juryprozess unter Einbeziehung namhafter Experten aus den Bereichen Architektur und Bauen, aber auch kommunaler Entwicklung, Forschung, Zivilgesellschaft und Politik bestimmt. Im ersten Schritt nominierte die DGNB Jury sechs Gebäude. In einer zweiten Auswahlrunde wird die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises unter dem Vorsitz von Prof. Günther Bachmann, dem Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Ende September die Top 3 und den diesjährigen Preisträger benennen. Die Preisverleihung findet am 7. Dezember 2018 im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf statt.

Weitere Informationen unter www.preis-nachhaltiges-bauen.de oder unter www.dgnb.de.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist die nationale Auszeichnung für Spitzenleistungen der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Kommunen und Forschung. Mit fünf Wettbewerben (darunter der Next Economy Award für „grüne Gründer“), über 800 Bewerbern und 2.000 Gästen zu den Veranstaltungen ist der Preis der größte seiner Art in Europa. Die Auszeichnung wird vergeben



von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen. Rahmen für die Verleihung ist der Deutsche Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf, die meistbesuchte jährliche Kommunikationsplattform zu den Themen nachhaltiger Entwicklung.

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.200 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits mehr als 3.000 Personen in über 30 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial von allen nominierten Projekten online unter <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/bauen/>

Absender

Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf

Pressekontakte

Sebastian Klement, Deutscher
Nachhaltigkeitspreis
+49 211 5504 5511 | sk@nachhaltigkeitspreis.de

Felix Jansen, DGNB
+49 711 72 23 22 32 | f.jansen@dgnb.de